

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

52 (1.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296910)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 52. Sonnabend, 1. April 1876.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister ist heute eingetragen:

Nr. 258. Firma C. Schmidt.

Sitz: Belfort bei Wilhelmshaven.

Inhaber, alleiniger: Kaufmann Christian Schmidt zu Belfort bei Wilhelmshaven.

Sever, 1876 März 28.

Großherzogliches Amtsgericht.

Gracpel.

v. d. Bring.

Zur Musterung der Militairpflichtigen aus dem Aufhebungsbezirk Sever sind folgende Termine in Ehemerings Gasthause zum Adler in Sever angesetzt:

- 1., auf Sonnabend, den 22. April d. J., Morgens 8 Uhr, für die 1854 und früher gebornen Militairpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,
- 2., auf Montag, den 24. April d. J., Morgens 8 Uhr, für die 1855 gebornen Militairpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,
- 3., auf Dienstag, den 25. April d. J., Morgens 8 Uhr, für die 1856 gebornen Militairpflichtigen, mit Ausnahme der Stadt Sever,
- 4., auf Mittwoch, den 26. April d. J., Morgens 8 Uhr, für die 1856 gebornen Militairpflichtigen aus der Stadt Sever.

Nach beendigter Musterung findet die Loosung der jüngsten Jahrgangs statt.

Die Militairpflichtigen haben sich zu den bestimmten Terminen zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile rechtzeitig einzufinden, und haben die 1855 und früher gebornen ihre Loosungsscheine und Stellungsbücher mitzubringen.

Sever, 1876 März 17.

Der Civilvorstehende der Ersah-Commission.

v. Heimburg.

Die Hengsthalter des hiesigen Districts werden aufgefordert, die Zulassungsscheine ihrer Hengste gegen die Entrichtung der in Art. 1 des Gesetzes vom 6. December 1875 eingeführten Gebühr bei den Großherzoglichen Amtrecepturen innerhalb 8 Tagen in Empfang zu nehmen.

Sever, 1876 März 28.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Die Geschäfte des Standesamtes Sande sind auf den Beigeordneten Proprietair Peter Ulrich Seeßen zu Sande als Standesbeamten und den Ver-

gantungspocollisten Dierl Harms daselbst als Stellvertreter übertragen worden.

Sever, 1876 März 25.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Unter den Schafen des Hausmanns Diederich Rudolphi zu Westerhausen ist die Räude ausgebrochen.

Sever, 1876 März 26.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Die Rechnungen der Waisenhaus-, Currendes und Gasthaus-Casse pro 1. Mai 1874 bis 30. April 1875 nebst Anlagen sind auf 14 Tage, vom 1. bis 15. k. M., zur Einsicht und Einbringung etwaiger Bemerkungen auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Sever, 1876 März 27.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Convocation.

Nach einem am 6. Januar d. J. vor dem unterzeichneten Amtsgerichte abgeschlossenen und, soweit erforderlich, obervormundschaftlich genehmigten Contracte verkauften die Erben des weil. Hausmanns Casper Müller bei Altheppens, als:

- 1) dessen Wittwe, Johanne Margarethe Catharine, geborne Gerdes, jetzt Ehefrau des Landwirths Heinrich Uhlhorn bei Altheppens, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
- 2) der Hausmann Anton Müller zum Alinenhof, in der Gemeinde Neuende, als Vormund der minderjährigen Kinder des gedachten weil. Hausmanns Casper Müller, Namens:
 - a. Bernhard,
 - b. Gesine Marie,
 - c. Carl Michael,
 - d. Johanne Friederike,
 - e. Hermann,

von den ihnen zugehörigen, in der Gemeinde Heppens belegenen Ländereien eine Fläche von 12000 Du.-Metern an den Marine-Intendantur-Assessor Budag-Muhl in Wilhelmshaven, Namens der Kaiserlichen Intendantur der Marine-Station der Nordsee.

Die verkaufte Fläche bildet einen Theil der in der Mutterrolle der Gemeinde Heppens unter Flur 2, Parcellen 705/81, 106 und 654/107 registrierten Ländereien und sind solche auf der Karte des Ländereigenthums de anno 1868 mit den Nr. 81/216, 107, 106 bezeichnet.



Die verkaufte Fläche Landes wird begrenzt: östlich von der verlängerten Göder-Strasse, südlich, westlich und nördlich von den Gründen der Verkäuser.

Auf Ansuchen der Verkäuser werden nun hiermit alle diejenigen, welche gegen den vorstehend angegebenen Verkauf protestiren, oder an die verkaufte Fläche Landes dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

1. Mai 1876

angesehten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

3. Mai 1876.

Sever, 1876 März, 6.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

v. d. Bring.

Testaments-Eröffnung.

Dem Amtsgerichte ist am 16. d. M. ein versiegeltes Convolut überreicht, welches eine letztwillige Verfügung des weil. Landhanslings Albert Jürgens zu Schortens vom 17. December 1874 enthalten soll. Zur Publication dieser Verfügung ist Termin angesetzt auf den

6. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr.

Sever, 1876 März, 21.

Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

v. d. Bring.

Ausverdingung.

Zur Ausdingung der diesjährigen gewöhnlichen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, Schulen und Armenhaus hiesiger Gemeinde ist Termin auf

Wittwoch, den 12. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Laddiken Gasthause angesetzt.

Es kommen zur Ausdingung:

das dazu erforderliche Material, sowie Zimmer-, Maurer- und Malerarbeiten.

Seedeich, 1876 März, 29.

K. Brahmé.

Verpachtung.

Die mit dem 1. Mai d. J. pachtlos werdenden Weggeldshebungen:

- 1., zu Gaddien,
- 2., zu Hohenkirchen,

sollen am

6. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Amte abermals zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Sever, 1876 März, 29.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

Lauts.

Vergantungen.

Auf D. H a r m s Vergantung am

3. April d. J.,

in J. H. Bohlmann Wirthshause hieselbst, werden 3500 bis 4000 Pfd. schöne ammerländische

Erbskartoffeln

mit zum Verkaufe kommen.

Hohenkirchen, 1876 März, 28.

D i t m a n n s, Aukt.

Der Arbeiter Gerhard Janssen zu Krummhörn, Gemeinde Sengwarden, läßt Unzugshalber am

Montag, den 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung daselbst

1 fette Quene,

1 Enten,

4 trächtige Schafe;

1 eichenen Tisch, 2 dito Kisten, 1 Spiegel, mehrere Schildereien, 1 Jagdflinte, 1 Plätt-eisen, 1 feierliche Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 Spinnrad, 1 großen Waschtrog, 1 kleinen Topf, 1 Theekessel, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, 1 Backtrog, 2 Rehlische, Wasch- und Milchballen, 1 Schiebkarre, 2 Wassereimer, Binn- und Kupfergeräth, 1 s. g. Haumehl, mehrere Arbeitergeräthchaften; dann: 7 Hühner, 2 Fuder Heu, 1 Hausen Dünger, Pflanzkartoffeln und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich weißbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 März, 27.

H e d d e n,
Auctionator.

Der Arbeiter Gerb Behrens zu Neugarmösel läßt wegen Aufgebung seiner Haushaltung am

Montag, den 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Behausung durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten:

1 Kleiderschrank, 1 Commode, halbes Dg. Stühle, 2 Tische, 1 Hangbuddel, 1 Eckborte, 2 Wanduhren, 2 Kisten, Spiegel und Schildereien, 1 Barometer, 1 vollständiges Bett, 1 Spinnrad, 1 Garnkone, 1 Haspel, 1 Trog, 2 Gimer, 1 Butterkarne, 1 Tragsack, 3 Waschballen, 1 Rehlisch, Löpfe, Kessel und sonstiges Küchengeräth usw.

Liebhaber werden eingeladen.

Lettené, 1876 März, 13.

A. G. Oltmanns,
Rür

Auf obiger Vergantung kommen noch mit zum Verkaufe:

1 Glaschrank, 1 neuer mahag. Sopha, 3 Tische, 6 Stühle, 2 Waschmaschinen, 1

Karne, 1 Rahmfaß, 1 Backtrog und allerhand Zinngeräthe.
 Lettens, 1876 März 30.
 A. G. D i t m a n n s,
 Rechnungsf Keller.

Der Handelsmann Diebr. Harms zu Edewecht läßt am

Montag, den 3. April d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr anfangend,
 in Bohlmann Wirthshause hieselbst

30 bis 40
 Stück große und
 kleine
Schweine

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
 Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Hohenkirchen, 1876 März 24.

Oltmanns,
 Auct.

Der Arbeiter J. K. Schröder, als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters Jac. Fischer zu Rüsterfel, läßt am

Montag, den 3. April d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr anfangend,
 in der Wohnung des Erblassers zu Rüsterfel den beweglichen Nachlaß desselben, bestehend in:

2 vollst. Betten, 1 Oberbett, 1 americ. Wanduhr, 1 Taschenuhr, 1 eich. Kleiderschrank, 1 dito Eckschrank, 1 dito Pult, 3 Tischen, 5 Stühlen mit 1 Rehnstuhl, 1 Anrichte, 1 Spiegel, Bettlaken und Kissenbühzen, allerlei Küchengeräth, 1 Butterkarne, Milch- und Waschballen, allerlei Arbeitergeräthschaften, einigen Pfund Wolle; Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, etwas Heu, Speck und Fett, Kuh- und Brennholz usw., öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 23. März 1876.

C o r n e l i s s e n, Auct.

Der Hausmann F. G. Tiarks zu Biardergroden läßt wegen Angabe der Landwirthschaft am

Montage, den 3., Donnerstag,
 den 6., und Freitag, den 7. April
 d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

4 Pferde,

nämlich:

1 dreijährigen
 Wallach,
 1 zweijähr. dito



und 2 gute Arbeitspferde;

15 Stück

Hornvieh,

nämlich:

2 junge tiedige Kühe,
 2 fähre dito,
 2 dreijährige früh-
 tiedige Beester,
 1 dreijährigen Ochsen,
 3 zweijährige Beester und
 3 einjährige ditos;



1 trächtiges Schwein,
 4 Schafe, wovon
 1 trächtig,

1 Karnhund mit Haus;

1 guten Phaeton mit Klappsiß, ein- und zweispännig zu gebrauchen, 2 complete Ackerwagen, 2 Erdkarren, 3 Fußspflüge, 6 Eggen, worunter ein Aufbruchsegge, 1 Muldbrett mit Kette, 1 Wegschleppe, 1 Rükschlitzen und Schlittengeläute, Ackereschlitten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Raspe, 2 Wagen-Saatsiegel mit Hecken, 1 Mistkarre, ledern, haarn. und hanfenes Pferdegeschirr, Wagenstühle und Rissen, Pflugscheiben, Pflugketten, 2 Mittelabel, 1 Bullkette, Ziehzeuge, Dreistöcke, Koppelstöcke, Harken, Dreschflegel, Forken, Gaffeln, Sensen und Sichten, Haarspitze und Hammer, Damm- und Zorfshecken;

1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Stremtiene, 1 Drückbanl, 2 Käseköpfen, 1 Paar Milchimer, 18 Stück Milchballen, 2 Butterballen, 2 Paar Stalleimer, 1 complete Grühmühle, 1 Grühkiste, Grüh- und Mehlsiebe, Tische, Stühle, 2 Turteltaubenkasten, 1 Decimalwaage und Gewichte, Speck und Fett und was sich weiter vorfindet

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pferde am Montage, den 3. April, und das Hornvieh am Donnerstag, den 6. April, zum Verkaufe kommen.

Biarden, 1876 März 11.

W a u m m e n.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
 Dienstag, den 4. April d. J.,
 und folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr
anfangend,

in Wittve Brahm's Wirthshause zu Friederikensiel

Bucksfin, Kleider- stoffe, Cattune, Druckcattune und Baumwollenleinen

öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß nur neue gediegene Waaren zum Ver-
kaufe kommen und daß solche an den Verkaufstagen
Vormittags in Augenchein genommen werden können.
Hohenkirchen, 1876 März 29.

O l t m a n n s ,
Auctionator.

Frau Pastorin Borchers zu Biefels läßt wegen
Wegzugs folgende, sämmtlich fast neue

Mobiliar-Gegenstände,

als:

1 Sopha, 1 Chaiselong, 12 Rohrstühle, 2
Sophasische, 3 kleine Tische, 2 Zerkasten,
1 Arbeitstisch, 1 Pult, 3 Bücherborden, 2
Garderoben, mehrere Bücher, 1 Hausuhr, 6
Küchenstühle, 1 Topfbank, 1 Regenwasser-
tonne, 1 Waschkass, 1 Plättbrett, 1 Fliegen-
schrank, 4 Lampen, 2 Spiegel, 2 Consolen,
1 Gypsfigur, 1 vollständiges Eßservice, 2
Waschgeschirre, sämmtliches Küchengeschir,
2 Duzend Messer und Gabeln, 1 kupferne
Sortenpfanne, 1 kupfernen Wasserkessel, 1
Hasenpfanne, mehrere Kochtöpfe und irdene
Töpfe, 3 Duzend Gläser, Tork, mehrere
Scheffel Kartoffeln, 1 Biege, 1 Hausen
Dünger, verschiedene Gartengeräthschaften
und sonstige Sachen,

am Dienstag, den 4. April d. Js.,
und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Gerken, zu Biefels, Behausung
auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den
Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1876 März 25.

v. Cöllu.

Mittwoch, April 5., Nachmittags,
werden in Kruse's Wirthshause zu Hor-
mersiel gute wohlschmeckende Kartoffeln
auf Zahlungsfrist verkauft von
L a d d i k e n , Auct.

Der Tischlermeister A. L i a d e n in Sever will
wegen Umzugs und Neubaus folgende sämmtlich
neue Mobiliar-Gegenstände, als:

mehrere mah. und eschene Secretaire, Glas-
schränke, Commoden, Spiegelschränke, Näh-

tische, Sopha-Tische und mehrere andere
Tische, Schränke, Schifftöden, Bettstellen,
mit und ohne Matrasen, 20 Stück Sop-
phas, 200 Stück Polster- und Rohr-Stühle,
mah., eschene und buchene Wasch-Commoden,
so wie mehrere sonstige Sachen,

am Donnerstag, den 6. April d. Js.,
und am folgenden Tage, Nach-
mittags 2 Uhr anfangend,

in seiner Behausung an der Schlachtstraße hieselbst
auf halbjährige Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkten einge-
laden, daß sämmtliche Sachen neu sind und solche
zu jeder Zeit besehen werden können.

Sever, 1876 März 19.

v. Cöllu.

Der Hausmann Hinr. M. Glaasen zu Altona,
in der Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Aufgebung
der Landwirthschaft am

Donnerstag, den 6. April
dieses Jahres,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung daselbst

23 Stück Hornvieh:



6 Milchkühe,
3 fähre Kühe,
5 zweij Beester,
3 dreijährige dito
(frühmilk),

2 dreijährige Ochsen,
2 zweijährige dito,
2 Kuhlälber;

dann:

mehrere Milchballen, 1 Butterkarne (fast
neu), 1 Küchenschrank, 1 Backtisch, 1 Rahm-
fass, 1 Rappsaatsegel, mehrere Saatforken,
1/2 Duz. Küchenstühle und noch mehrere
andere Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber
eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 März 15.

H e d d e n ,
Auct.

Pferde-Verkauf.

Der Pferdehändler Samuel Herz
aus Esens läßt am

Freitage, den 7. April d. Js.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Janssen (früher
G. M. Kemmers) Behausung vor
der St. Annenstraße in Zeber

25 Stück

Pferde,

oldenburger und lehdingener Race,
ausgezeichneter Qualität,

worunter:



10 dreijährige
Wallache und
Stuten,

5 zweijähr. do. do.,

2 vierjährige Stuten,

1 vierjähriger Wallach,

5 starke Arbeitspferde und

2 trachtige Stuten,

auf geraume Zahlungsfrist meist-
bietend durch den Unterzeichneten
verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zeber, 1876 März 30.

v. Cölln.

Frau Wittve Thaden zu Neuender-Altengroden
läßt am

Montag, den 10., und
Dienstag, den 11.
April ds. Js., Nach-
mittags 2 Uhr an-
fangend,

in und bei ihrer Behausung daselbst öffentlich auf
Zahlungsfrist verkaufen:

2 Arbeitspferde,



8 Milchkühe,
2 fähre Kühe,
2 frühzeitige Beester,
3 zweijährige do.,
2 dreijährige Ochsen,

2 zweijährige dito,
1 einjährigen Stier,
5 Enten,
einige Kälber,

4 trachtige

Schafe



mit voller Wolle;



1 jungen Karnhund;

1 Wagen, 1 Häcklingsmaschine, 1 Decimals-
waage mit Gewichten, 1 neue Düngerkarre,
1 Borfkarre, 6 Paar Eimer, 2 Tragejochs,
2 Pferdedecken, 30 Fruchtsäcke;

Milchgeräthe,

als: 12 zinkene und 15 hölzerne Milchballen,
1 großen kupfernen Milchkessel, 1 neue
Butterkarre, 1 Karnrad, 2 Rahmfässer, 1
Stremmtine, 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 2
Käsebpfen;

Hausgeräth:

3 vollständige Betten, 2 Bettstellen, 1 An-
richte, 4 Kisten, Tische und Stühle, 1 Küchen-
tisch mit Bank, 1 neue Waschmaschine,
kupferne und zinnerne Schenkessel, zinnerne
Schüsseln, Köpfe und Teller, eiserne Töpfe
und Theekessel, 2 Spinnräder, 1 Backtrog,
Fässer u. s. w.,

Schließholz, einige Pfund
Wolle, sowie eine Quantität
Speck und Fett.

Am 1. Tage werden die Pferde, das Hornvieh
und die Schafe, sowie die landwirthschaftlichen und
die Milchgeräthe, am 2. Tage die Betten und das
sonstige Mobiliar zum Verkauf kommen.

Das verkaufte Vieh kann bis Mai d. J. unent-
geltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Neuende, den 14. März 1876.

H. E. Cornelissen,
Auct.

Der Gutsbesitzer Müller zu Moorhausen läßt
Dienstag, den 11. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, wegen Aenderung
seines landwirthschaftlichen Betriebes mit halbjährig-
er Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 güße 8jährige Stute,
1 trachtige 9jährige do.,
1 " 10jährige do.,
10 Milchkühe,
1 fähre Kuh,
3 dreijährige Ochsen,

3 zweijährige do.,
1 zweijährigen Stier,
1 zweijähriges Beest,
6 Enten,
auch: 2 neue Kuhpfosten.

Kaufliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh bis Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sillenstede, 1876 März 23.

H. Z i e m e n s.

Wegen Aufgebung der Landwirthschaft läßt Herr Edo Janssen Eden zu Lübbenhausen, Gemeinde Waddewarden, am

11. und 12. April d. J.,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr auf,
in und bei seiner Behausung öffentlich meißbietend
auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

27 Stück Hornvieh,

worunter:



**8 Milch-
Kühe,**

2 fähre Kühe,
2 junge, frühmilch-
werdende Kühe,

2 frühmilchwerdende Beester,
5 zweijährige Beester,
8 Enten,

auch mehrere Kuhkälber;

ein trächtiges Schaf mit voller
Wolle, 5 Hammel,
ein Mutterschwein mit Ferkeln;

ferner: Dammbetten und Pfähle, mehrere Paar
Stalleimer, Wassereimer, Tragejoch, 1 große
faß neue Futterkiste;

sodann: sämtliche Milchgeräthschaften, fast neu, 1
Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Drückbank,
1 Stremmiine, 1 Käsepresse, Käseklöppel,
Milchballen, Butterballen u. s. w., Fässer
zu eingemachten Früchten, Kisten und Kasten,
1 großen, fast neuen Bactrog, Bactgeräths-
schaften, 1 Küchentisch nebst Bank, sowie
2 complete Betten, Kupfer und Zinn und
was sich mehr vorfinden wird.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen, mit
dem Bemerkten, daß das Vieh, die Betten, Kupfer-
und Zinnsachen am ersten Vergantungstage zum Ver-

kauf kommen und daß das Vieh bis zum 1. Mai
d. J. bei guter Fütterung unentgeltlich stehen blei-
ben kann.

Sever, 1876 März 21.

B e h r e n s.

Der Particulier Emme Alberts Huisinga zu
Spinnercy bei Altfunnixiel will wegen Aufgebung
seines Haushalts am

Mittwoch, den 12. April d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr anfang,
bei seiner Wohnung

I. an Noventien:

1 zeitmilche Kuh, 1 Kuhkalb,
2 Schafe mit Lämmern und
voller Wolle, 2 güße Schafe
mit voller Wolle, darunter
auch 1 schwarzes, 1 milchge-
bende Ziege, 2 alte Schweine
und 10 Hühner und 1 Hahn;

II. Mobilien, Hausgeräth u. s. w.:

1 fast neuen eichenen Kleiderschrank, 1 do. do.
Comptoirschrank, 1 Speiseschrank, 1 Buddel,
2 Commoden, 1 runden mahag. Tisch, 4 vier-
eckige dito, 1 1/2 Dugend Stühle, 1 großen
Spiegel mit mahag. Rahmen, 3 kleinere dito,
1 mahag. Barometer, 1 Wanduhr, 1 Doppel-
sint, 4 Kisten, 1 große Speckkiste, Waschballen,
1 Heftschere, 2 Gestelle Bettzeug, Leinenzeug,
5 Kouteaux, 2 Fischnege, darunter 1 f. g. Lage,
2 zinnerne Kaffee Kannen, dito Schüssel, Zeller
und Löffel, Messer, Gabeln, 1 Heerdhahl, Zange
und Fischschaufel, 7 große eiserne Löpfe, 2 Thee-
kessel; ferner Porcellan- und Steinzeug, eine
Partie Speck und Fett u. s. w.;

sodann:

3 Milchtiener, 1 große Butterkarne, 10 Milch-
ballen, Käsefetten, 1 Paar Milcheimer, 3 Paar
Stalleimer, 1 Schneeschlitten mit Deichsel, 1
Treppe, 1 Leiter, 1 Senfe mit Baum, 1 Heuspa-
ten, Heu- und Mistgabeln, Dreschsegel, Saffel;

auch:

8 Stiege Rothen-Langstroh und was weiter
noch vorkommen wird

öffentlich meißbietend auf Zahlungsfrist verkaufen
lassen.

Kaufliebhaber werden gebeten, pünktlich erscheinen
zu wollen.

Carolinensiel, den 26. März 1876.

O m m e n ,
Auct.

Frau Wwe. Harken zu Siebetsburg läßt am

**Mittwoch den 19., und
Donnerstag den 20. d. M.,**

jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend,
daselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

3 fahre Kühe,
2 zweijährige Beester,
4 zweijährige Ochsen,
1 zweijährigen Stier,
8 Enten,
1 trächtiges Schaaf,

1 Rappsaatsegel, 3 Paar Stalleimer, Soche, Karren, Kuhketten, allerlei Stallgeräth, 1 Futterliste, Frucht säcke, Rollbäume und Dammbecken;

1 Karnhund, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Stremtiene, 3 Paar Milcheimer, Milchballen, 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 1 gr. kupf. Kessel, 1 gr. eis. Dreifuß;

3 vollk. Betten, Tische und Stühle, Bad- und Schlachttröge, 1 eis. Bilanz mit Schaalen, 50 Stück Wollgarn, eine Quantität Speck und Fett;

10 Stück graustein. Sobhbänke;

1 Partie Ruß- und Brennholz und was sich weiter vorfindet.

Am ersten Verkaufstage kommen das Vieh, die Stall- und Milchgeräthe, am zweiten Tage die Betten und die übrigen Gegenstände zum Auffah.

Neuende, 1. April 1876.

C o r n e l s s e n, Auct.

Der Landwirth Herr F. Fleßner zu Friedrich-Augustengröße, welcher seine Landwirthschaft gänzlich aufgibt, will am

Donnerstage, den 27., und
Freitage, den 28. April d. J.,
jedesmal Nachmittags präcise
1 Uhr anfangend,

ein gesamtes

**Wirthschafts-
Inventar zc. zc.,**

nämlich:

I. Moventien:

2 Entersfüllen:

1 Hengst und 1 Stute;

42 Stück

Hornvieh,

als:



7 Milchkühe, 8 drei-
jährige Ochsen, 8
zweijährige Beester,
8 zweijähr. Ochsen,
9 einjährige Beester,

2 einjährige Ochsen;

jobann:



einige Kuhkälber
und

11 Schafe;

II. landwirthschaftliche Geräthe zc. zc.:

1 eleganten Phaeton, 1 Wood'sche Gras- und Getreidemähmaschine, 1 Erdkarre, 4 Paar Wagenbecken, 1 neue Einspanndischsel, 2 Muldbretter, 2 Acker Schlitten, 1 Fruchtweber, Getreidemaße, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, Saatsforlen, Saatschlitten, 1 Last neue und diverse alte Kornsäcke, 34 Kuhketten mit Bügelein, 6 Paar Stalleimer, 1 Futterliste, Karren, Forken, Schaufel, Stall- Laternen, 1 Pferdescheere, 1 Schafscheere, eiserne und hölzerne Wasserpumpen, 2 große Wasserfässer, 1 großen Wassertrog, 1 Erdbobrer, 2 Kuhpfosten, 2 neue Rollbäume mit Pfählen, eine Parthie Einfriedigungsdrabt nebst Walze und Stangen, eine Parthie Drainröhren, 1 Sandstein-Schweinetrog zc.;

III. Milchgeräthe:

1 Karnrad, 2 Butterkarnen, 30 hölzerne und zinkene Milchballen, Stremmtienen, Rahmtienen, 4 Paar Milcheimer mit kupf. Reifen, 1 Paar kupferne dito, 1 Käsepresse, Käseböhlen und Käsesetten, 1 Käseschrank, 2 kupferne Milchessel, 1 Dreifuß, sowie alle zur Fabrikation der Gramer Käse erforderlichen Geräthschaften zc. zc.;

IV. Mobilien und sonstige Gegenstände:

1 große, sehr schöne holländische Wanduhr, 3 complete Gestell Betten, 1 Buddelci, 1 Speiseschrank, 1 Grüh- und Mehlschrank, Küchentische, Stühle, 1 Turkeltaubenkasten mit 2 Turkeltauben, 1 großen Kochofen mit Löpfen und kupfernem Kessel, 1 Kaffeebrenner und vieles sonstige Küchengeräth, 1 Waschmaschine, 1 großen neuen Waschkessel, Tröge, Leiter, Bäckereigeräthe und Schlächterwerkzeuge, altes Eisen, Fenster, Eichenholz, Pfahl-, Schließ- und Brennholz, leere Fässer und sonst noch mehr;

V. mathematische Instrumente, Jagdutenensilien, Bücher u. s. w. u. s. w.:

1 Nivelir-Instrument mit vollständigem Zubehör, 1 Barometer mit Thermometer und Controleur, 2 Doppelflinten, Jagdtasche, Pulverhörner, Hagelbeutel, Waidmesser u., eine kleine Auswahl auferlesener Bücher wissenschaftlichen, landwirthschaftlichen und hauswirthschaftlichen Inhalts; sodann verschiedene thierärztliche Gegenstände, als: 2 homöopathische Apotheken mit dazu gehörigen Büchern, 1 Klittir-Prühe, 1 Kupf. Eingabeflasche, Troker, Aderlassschnepper, Hufmesser, Bundscheeren und Spritzen;

VI. Borrath zum Gebrauch: eine Quantität Speck und Fett, eingemachte Bohnen, Sauerkraut, 5 Tonnen Kartoffeln und pl. m. 3 Last Torf,

in seinem Wohnhause auf längere Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen lassen und lade ich Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die Noventien am ersten Verkaufstage zum Auffah kommen werden. Carolinenfel, den 26. März 1876.

Ommen,

Auct.

Kirchen-Sache.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die hiesige Kirchencasse haben, werden aufgefordert, dieselben bis zum 15. April d. Jahres bei G. Verlage anzugeben.

Diejenigen, welche noch Einzahlungen in die erwähnte Kasse zu machen haben, werden gleichfalls aufgefordert, an G. Verlage das Geld abzugeben.

Neuende, 1876 März 24.

Der Kirchenrath.

Schul-Sachen.

Examen der Mädchenschule.

April 4. morgens 9 Uhr Klasse VII., 9¹/₂ Klasse V., 10³/₄ Klasse III., nachmittags 2¹/₂ Uhr Klasse II.

April 5. morgens 9 Uhr Klasse VI., 9¹/₂ Klasse IV., 10³/₄ Klasse I.

L a h r s s e n.

Miederser Schulsache.

Die Hebungsliste einer Schulanlage liegt vom 2. bis 16. April incl. bei Bohlken aus.

Hebung dieser Anlage am Mittwoch, 19. April, von 3—7 Uhr nachmittags bei Genterß.

P o t t h u s e.

F o o l e n.

Armen-Sachen.

Zur Unterbringung der hies. Armenpflinglinge in Kost und Pflege pro Mai 1876/77, sowie zur Ver-

dingung der für denselben Zeitraum erforderlichen Schuster-, Schneider-, Zimmer-Arbeiten und Pflanzungen ist Termin auf

Donnerstag, den 6. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Sühlfs Gasthause in Pootsiefel angesetzt.

Küchenstede, 24. März 1876.

Namens der Armencommission Patens.

G. F. F l e n, G. W.

Zur Unterbringung der hiesigen Armen in Kost und Pflege bei obentlichen Leuten pro 1876/7 ist Termin auf den

3. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in Kirchhoffs Wirthshause angesetzt.

Annehmer, welche Verträge eingehen wollen, können Forderungen gegen den 2. April d. J. bei dem Unterzeichneten schriftlich einbringen.

Die Armen müssen, wenn nicht Krankheit hindert, im Termine erscheinen.

Armencommission Sect. Zoost.

G. W. D n f e n.

Notifikationen.

Für Butter, Eier, Wolle, Federn und Daunen zahle stets in Tausch und gegen Baar zeitgemäße hohe Preise.

Zettens.

D. F. H a b b e n.

Am Dienstag, den 4. April, werde ich einen sehr feinen 5jährigen



Dehnen

schlachten, dessen Fleisch ich als etwas Besonderes empfehle.

Leiser.

Sämmtliche Garten-Sämereien

bester Qualität bei

D. F. H a b b e n.

Zu Aussteuer- u. Frühjahrs-Einkäufen

empfehle mein gut assortirtes Lager von Manufacturwaaren aller Art, sowie eiserne Töpfe, Kessel, Kuchenpfannen, Gartengeräthe, Porcellan, Glas, feines und grobes Steinzeug, als auch Bürsten- und Holzwaaren, überhaupt Alles, was zum Haushalt erforderlich ist, zu billiger, aber fester Preisstellung. Zettens, 1876 März 29.

D. F. H a b b e n.

Gesucht wird für eine Herrschaft in England ein nettes, erfahrenes Kindermädchen. Lohn 120 Mark. Nähere Auskunft ertheilt

Anna K a h l f e d e.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Metzger u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 52 des Feverschen Wochenblatts vom 1. April 1876.

Notifikationen.

20 bis 25 Schffel echte neunwöcher Kartoffeln, Georgrinen- und Baumpfähle, sowie Winterpflanzen hat zu verkaufen

Heinrich G i l e r s,
Gärtner.

Gesucht.

Zum 1. Mai suche ich einen Kutscher für meine Postomnibusfahrt.
Sever, am Bahnhof.

Joh. D n n e n.

Kniph. Vieh- Versicherungs- Casse.

Es sind dem Arbeiter G. H. Gerdes zu Neu-
rodendich eine Kuh und ein Enten, sowie dem Ma-
ler G. W. Meenen zu Schaarreihe eine Kuh crepirt.
Dieselben waren versichert zu 82, 30 und 94 Thlr.,
wovon eine Anlage von 1 1/2 Schw. pro Thlr. der
Versicherung erforderlich. Die Mitglieder werden
hierdurch ersucht, ihre Beiträge an den bet. Districts-
Deputirten gegen den 15. April d. J. einzuzahlen.
Die Ablieferung der Gelder, sowie die Auszahlung
an Gerdes und Meenen, geschieht am 23. April d.
J., Nachmittags 4 Uhr, in Hinrichs Gasthause zu
Fedderwarden. Die Herren Deputirten haben an
befragtem Tage die Gelder an den Unterzeichneten ab-
zuliefern.

Fedderwarden, 28. März 1876.

G. F. F r a n z e n.

Gesucht.

Auf sofort oder 1. Mai d. J. ein Kindermädchen.
Eckleriege bei Mariensiel.

H. H a r t e n.

Den geehrten Damen von Fever und Umgegend
habe ich fertige Flechten und Parfümerien bestens
empfohlen und bin, wie bisher, des Dienstags von
Morgens 11 Uhr ab bis 3 Uhr Nachmittags bei
Herrn Gastwirth Meenz an der Schlacht anwesend.
Bestellungen auf Haararbeiten von ausgekämmtem
Haar werden prompt ausgeführt.

G. M e u s.

Auf meinen Acker habe ich Gift gegen Feders-
vieh gelegt.
Sever.

Ghr. M ö b l m a n n.

Schlosserdenkmal.

Am 22. März erhalten aus dem „Schütting“
4 Mark 50 pf.

am 27. „ durch Hrn. Dr.

Fittica in Warburg 30 „

am 31. März durch Hrn. stud. ph.

Jansen in Lübingen, als

„Ertrag einer Sammlung

unter Freunden“ 11 „

Früher eingekommen . . . 2421 „ 03 pf.

Zusammen 2432 Mk. 03 pf.

Sever, 31. März 1876.

L. Mettler.

Anzeigen

finden in Wilhelmshaven und Umgegend durch das
Wilhelmshavener Tageblatt
den gewünschten Erfolg. Zeile nur 10 pf.
Die Exped. des Wilhelmshav. Tagebl.
F. A. Schumacher.

In diesen Tagen erhielt ich eine Sen-
dung feiner

Böhmischer Glaswaaren,

als Blumentöpfe, Blumenvasen, Biqueur-
säße, Fruchtstüben, Zuckerschalen und
Milchkannen in Alabaster und Silberglas,
Rauch-Garnituren, sowie einzelne Cigarren-
becher, Trinksäße, Wasserflaschen, Platme-
nagen, Butterdosen und Käseglocken, in den
neuesten diesjährigen Mustern, halte gegen
Comptant zu außergewöhnlich billigen Prei-
sen bestens empfohlen.

Friedrich Kleinstüber, Schlachtstraße.

Immobilienverkauf.

Neuenburg. Die Immobilien der Er-
ben des verstorbenen Proprietärs J. W.
Franken zu Oldenburg, als:

1. die Hofstelle zu Burweide, Gem.
Langwarden, groß 35 Sect. 32
Ar 60 Q.-M.,
2. die Hofstelle zu Hofswürden, Gem.
Eckwarden, groß 60 Sect. 8 Ar
62 Q.-M., nebst Kirchen- und
Grabstellen,

sollen am

Donnerstage, den 6. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Peters Gasthause zu Burhave abermals
zum öffentlich meistbietenden Verkaufe auf-
gesetzt werden.

Wenn irgend annehmlich geboten, so
wird der Zuschlag in diesem Termine erfolgen.
Kaufliebhaber ladet ein Franken.

Zwei bis drei Beester oder Kühe kann ich in
diesem Sommer in gute Weide annehmen. Eine
junge tiefdige Kuh und ein Enten habe noch zu ver-
kaufen.

Hohenkirchen, alte Pastorei.

Joh. G i l e r s.

Gute Herren-, Damen-, Knaben- und Kinderstiefel

hält zu und unter Einkaufspreisen angelegentlichst
empfohlen

Carl A l t o n a.

Heute, Sonnabend, werden wir eine seltene fette junge, ca. 900 Pfd. schwere



Ruh

schlachten; dieselbe hat im vergangenen Sommer geweidet und ist bis jetzt mit Mehl gemästet. Das Fleisch davon empfehlen wir bestens.

Feuer.

D. W. Josephs Söhne,
Lindenbaumstraße.

Zu vermieten.

Auf 1. Mai eine geräumige Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, großer Werkstätte, Stallraum und Gartengrund; auch kann noch ein Geesacker beigegeben werden. Da in dem Hause längere Jahre ein Zimmers- und Tischlergeschäft betrieben ist, so wäre es einem angehenden Zimmermann mit Recht zu empfehlen.

Groß-Ostern, März 30. 1876.

Joh. B. Schröder Wwe.

Von echtem Probst. Saathäfer in plomb. Säcken a 150 Pfd. zu 20 Mark, franco Feuer auf d. Schlacht, habe noch eine kleine Parthie abzugeben.

Bestellungen nimmt Herr C. Hinrichs, Feuer, entgegen, woselbst auch Probe zur Ansicht.

Depenhausen, bei Wüppels.

R. M. Dunen.

Barnung.

Ich lege von heute an Gift für Federvieh in meinen Garten.

Feuer.

Fr. Eils Wwe.,
im rothen Löwen.

Feuer. In Auftrag habe ich ein zu Ladhäusen, Gem. Oldorf, belegenes Landgut mit fast neuen Gebäuden und pl. m. 31 Matten Marschlandes, Hof- und Gartengründen, bester Bonität, cum port. zum Antritt auf Mai 1877 zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann gegen 4% Zinsen p. a. stehen bleiben. Reflectanten wollen sich baldigst an mich wenden.

C. Th. Aren.

Die Besitzer von Stieren des XII. Stierlöhrungs-Verbandes, Küstringen, wollen ihre Stiere, welche sie zur Nachlöhrung haben wollen, gegen den 24. f. Mt. bei mir oder bei dem Achtsmann ihrer Gemeinde anmelden, da die Nachlöhrung an einem näher zu bestimmenden Tage stattfinden wird.

Neuenderaltengroden, den 30. März 1876.

R. Treps, Dbn.

Zu verkaufen.

Aechte neunwöchige Pflanzkartoffeln.

Feuer.

H. Sieflen.

Am Sonnabend den 1. April feiert das deutsche Reich den 61. Geburtstag seines Reichskanzlers.

Wie wäre es, wenn die Getreuen in Feber, welche jedes Jahr auf die Ribizeierfuche gehen, diesen Festtag auch einmal vereint festlich begingen? Wagen wir es! Es mag

Fein Festessen sein. Wir wollen uns dem Geschmack Bismarck's entschieden fügen, und der trinkt nur

Bier.

Trinken wir also am Sonnabend-Abend Bier!

Da bis jetzt noch Keiner öffentlich davon gesprochen hat, so hat das Casino in Feber sich erlaubt, die Sache in die Hand zu nehmen. Aber weit entfernt, eine exklusive Feier zu veranstalten, wünscht es vielmehr das Fest zu einem möglichst allgemeinen zu gestalten. Jeder also, der den Deutschen Reichskanzler verehrt, jeder, der aus vollster Ueberzeugung treu zu Kaiser und

Reich steht,

oder wer darnach lehzt, die Erinnerungen an seine Studentenzeit in froher Gesellschaft einmal wieder lebendig werden zu sehen, endlich Jeder, der

ein Feind von Traurigkeit ist, alle, alle mögen sich vereinigen und mit dem nöthigen Durst ausgerüstet am Sonnabend, 1. April, Abends 8 Uhr, im Gasthof zum Schütting zusammen kommen, um ihrer Fidelität freien Lauf zu lassen.

Das Casino.

Mit dem heutigen Tage ist meine Bäckerei wieder eröffnet. Um gütigen Zuspruch bittet
Hoolfiel, 1876 März 28.

H. Lübken.

Zu verkaufen.

3 bis 4 Fuder gut gewonnenes Klee- und Uferheu, in einem Haufen stehend.
Wieseler Fuhrriege.

B. Folkers.

Führen. Auf dem Klosterhofe zu Führen ist fortwährend Fadenholz zu verkaufen.

Holzwärter Theilengerdes.

Heidmühle. Gesucht: 20 bis 25 Arbeiter zum Sandaufladen.

H. Kiehne,
Vorarbeiter.

Zu verkaufen.

Zwei starke Eschenbäume.

Fedderwarden.

Harm Paradies.

Bettfedern und Daunen

in schöner staubfreier Waare sind bei mir in jedem Preise zu haben.

Febr., 1876.

Ernst Meyer.

Sämmtliche Neuheiten

in

Wiener und böhmischen

Schuhwaaren

trafen soeben ein.

D. Siedenburg.

Verschiedene große Sendungen der neuesten

Kleiderstoffe

sind bereits eingetroffen.

Febr., 1876.

Ernst Meyer.

S e f n c h t.

Zum Antritt am 1. Mai d. J. zwei Knechte.
Grimmens, März 30. 1876.

V. F. Müller.

Zu verkaufen.

1 fünfjährige dunkelbraune Stute, kräftiges Arbeitspferd, auch geeignet zur Zucht.
Birkhof.

H. Behrens.

Zu verkaufen.

8 bis 10 Fuder guten Kuhdünger.
Febr., Schützenhofsweg.

B. D. Meier.

Ein geübter Schuhmachergeselle findet auf sofort und einer zu Mai auf Wochenlohn und auf Stückarbeit dauernde Beschäftigung bei
Funniz.

M. J. Gerdes.

Da während meiner Abwesenheit in unserm Hause Unfug vorgekommen ist, so sehe ich mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß ich sämtliche Sachen, die in unserm Hause vorhanden sind, für die meinigen erkläre und vor deren Ankauf warne.
Wiefels, 1876.

Frau Carstens, geb. Sechen.

Nachdem in Nr. 50 des Feverschen Wochenblatts von dem Vorstande der Rüstringer-Kniphäuser Sielacht bekannt gemacht, daß die zu den Verhandlungen über Neubau des Mariensiel gehörigen Acten nebst Bauplan vom 29. März bis 6. April d. J. in Peters Gasthause zu Mariensiel zur Einsicht der Beteiligten ausliegen, erlaubt sich der Unterzeichnete in Rücksicht der Wichtigkeit der Sache, und indem noch Mehreres zu dem Bau zu bemerken sei, diejenigen Sielachtsgenossen, welche Interesse für die Sache haben, sich am

**Dienstage, den 4. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

in Peters Gasthause zu Mariensiel einzufinden zu wollen, um gemeinschaftlich zu berathen, was zu bemerken sein dürfte, indem spätere Bemerkungen nicht mehr zulässig sind.

Seedeich, 1876 März 29.

K. Brahm.

Febr. Nachweisungsbureau. Gesucht: Auf Mai d. J. mehrere Dienstmädchen für Herrschaften in der Stadt und auf dem Lande.

D. Harms.

Theater in Sande.

Sonnabend, den 1. April 1876.
Unwiderrüflich letzte Vorstellung.
Auf allgemeines Verlangen:

Der Wilderer.

Großes Volksstück in 5 Acten von Gerstäcker.

1. Act: Förster und Wildschütz.
2. Act: Der Mord.
3. Act: Unschuldiger Verdacht.
4. Act: Die Verurtheilung des Unschuldigen.
5. Act: Die Sühne.

Dtto Ball.

Theater in Jever.

Sonntag, den 2. April 1876.
Große Extra-Vorstellung.

Waldliedchen, die Tochter der Freiheit,

oder:

Ahnenstolz und Bürgerglück.

Lebensbild mit Gesang in 7 Tableaux v. Elmar.
Musik von Schneider.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dtto Ball.

Theater in Sillenstede.

Montag, den 3. April 1876.
Im Saale der Frau Janssen.
Nur diese eine Vorstellung.
Zum ersten Male:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 2 Acten von Moser.

Hierauf:

Liedervorträge des Herrn Romée.

Das Versprechen hinter'm Heerd.

Liederspiel in 2 Acten.

Bettel sind an der Cassé entgegen zu nehmen.
Anfang 7 Uhr.

Dtto Ball.

Neue Kappluchen, à St. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
Delschlägerei. H. Harms Bwe.

Jever. Nachweisungsbureau. Ein tüchtiger
Landwirth sucht auf 1. Mai eine Stelle als sog.
Unterbauer.

D. Harms.

Am Sonntag, den 22. April,



**musikalische und
komische Unter-
haltung**
von der Gesellschaft Büsing,
wozu freundlichst einladet
Rinsen. Ulfers.

* * Ein praktischer Arzt, Doctor medlein. K. Greyen, Stabsarzt a. D. in Hamburg, giebt nach einem Redaktions-Artikel d. Bresl. Int.-Bl. über Dr. Liedemanns vielfach empfohlene chinesische Pen-Isao-Präparate gegen Schwächezustände nachstehendes medicinische Urtheil ab: Die schwere Aufgabe, gegen Schwächezustände ein sicher wirkendes Mittel zu erfinden, hat Herr Dr. E. Liedemann in Stralsund in glänzendster Weise gelöst. Ich kann der Wahrheit gemäß attestiren, daß ich die Dr. Liedemann'schen Pen-Isao-Mittel, bestehend aus einem Elixir und Balsam*), für die weitaus besten, wirksamsten und zugleich nützlichsten aller bis jetzt vorkommenden gleichnamigen Präparate halte. Es finden sich nämlich keine Stoffe, welche momentan reizen, scheinbar die Schwäche beseitigen, sondern solche, welche in der That im Stande sind, durch Verbesserung der Blutmasse und Stärkung des Nervensystems indirect eine rasche und sichere Wirkung herbeizuführen. Diese beiden Präparate verdienen somit in den ersten Rang aller bis jetzt bekannten und bewährten Mittel dieser Art gestellt zu werden und sind besonders den Patienten, welche nutzlos andere Mittel gebraucht haben, als ein heilbringendes und fast unentbehrliches Krafft-mittel mit Recht zu empfehlen.

*) In Betreff der Bezugsquelle verweisen wir gleichzeitig auf den Inseratentheil d. Bl. D. Red.

Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Arbeiters Jacob Fischer zu Rüsselsiel Forderungen haben, wollen behufs Aufmachung eines Nachlaß-Inventars bis zum 5. April d. J. specificirte Rechnungen an den Vormund H. K. Schöder zu Rüsselsiel oder an Unterzeichneten einsenden; dergleichen wollen diejenigen, welche an den Nachlaßschulden, bis zu dem angezeigten Termine Zahlung leisten.

Neuende, den 23. März 1876.

Cornelissen.

Da ich mich als Maurermeister etablirt habe, so erlaube ich mir, das geehrte Publikum von Jever und Umgegend um recht viele Aufträge zu ersuchen.
Maurer F. Kemig,
wohnhaft an der Krummehbogenstraße.

B r i u d e r.

Auf sozgleich ein Schuhmacher-Gesell.
Jever.

F. E d e n.

Wirthschafts-Stühle,

stark und nett gebaut,

aus kernigem und trockenem Buchenholz, für jeden häuslichen Betrieb passend, habe ich Gelegenheit gehabt, so billig abzuschließen, daß ich solche

das Duzend zu 36 Mark,
gegen Baarzahlung abgeben kann.

Anm. Zur Lieferung pro 1. Mai kann ich Bestellungen hierauf nur bis incl. 6. April annehmen.

Die erste Sendung traf bereits ein.
Jever, am alten Markt.

Gustav G a s e.

Warnung.

Ich lege das ganze Jahr hindurch Gift für Febrvieh auf meine Gartengründe.

Lettenß, März 26

S. H. Behrens, Landbriefträger.

Gesucht:

Ein Knecht oder ein Arbeiter auf Mai.

Warderbusch, 1876 März 25.

F. Albers.

Schild & Büßing,

H. A. Riddes leges Nachfolger, Bremerhaven, suchen für ihr en gros et en detail-Geschäft auf Isert oder Dötern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Anmeldungen nimmt entgegen

S. H. Jacobs, Sever.

Ich empfehle meinen rothbraunen

Hengst,

ohne Abzeichen, abstammend von einem Prämienhengst und meiner starken Prämien-Stute, zum Decken.

Deckgeld 15 Mark, oder nach Verabredung 18 Mark für trüchtig werdende Stuten, für nicht trüchtig werdende 12 Mark.

Sophien-Groden.

S. R. Janssen.

Meinen dreijährigen

Hengst,

rothbraun, ohne Abzeichen, abstammend vom Prämienhengste „Nelson“, aus der Prämienstute „Florida“, empfehle ich als Beschäler.

Deckgeld für trüchtig werdende Stuten 20 Mark, für güst bleibende 10 Mark.

Sever.

E. Lünen.

Gesucht.

Ein geübter Schustergeselle auf dauernde Arbeit.

Hookfiel.

Harm Lührs.

Mein Tapetenproben-Lager

wurde in diesen Tagen durch eine reichhaltige Mustercollektion eleganter und dabei billiger Tapeten aufs Reichhaltigste completirt. Aufträge werden binnen 3 Tagen und franco effectuirt.

Hookfiel.

H. Lubinus.

L a u w a a r e n, als: Ackersehlen, Stränge, Leinen, Segelgarn und Hüsel, empfiehlt bei billigster Preisstellung

Hookfiel.

H. Lubinus.

Durch Eintreffen einer Bürstenwaaren-Sendung wurde mein Lager in diesen Artikeln in allen Theilen auf das Reichhaltigste completirt. Gleichzeitig empfehle Amerikanische Reiskroch-Teppichböden von 1 M. 10 pf. an, sowie P i a s s a v a -Böden, 5 und 12reihig, zu 80 pf. per Stück zur gef. Abnahme.

Hookfiel.

H. Lubinus.

Ich empfehle mich zum

Kleidermachen u. Weißnähen.

Pannewarf.

Frau W. Popken.

Umständehalber habe ich meine bei Riddoge besetzte Häuslingsstelle mit großem Gartengrund und Obstbäumen vom 1. Mai 1876 an auf 1 Jahr, resp. mehrere Jahre, zu verpachten.

Riddoge, März 22.

R. Riddleß.

Rein einstimmig angeführter

Hengst,

abstammend vom Prämien-Hengst „Nelson“, ist preiswürdig von mir zu kaufen oder für die Deckzeit zu mietzen.

Pottfusse, Gem. Hohenkirchen, 1876 März 20.

F. J. Fooker.

Zu verkaufen.

Pl. m. zwei Fuder gut gewonnenes Heu.

Waddewarder Sietwendung. M. Wübbenhorst.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Bäckergehilfe als Schwarzbrodbäcker, sowie ein zweiter Müllerknecht.

Sanderobrahwer Mühle, 1876 März 18.

G. v. Lindern.

Meinen von der Rührungs-Commission einstimmig angeführten 3jährigen dunkelrothbraunen

Hengst

empfehle zum Decken der Stuten.

Deckgeld 15 Mk.

Schönhörn, 1876.

J. Gerdes.

Wagenbitter

„Marschall“ oder „Alter Schwede“, aus der Fabrik der Herren Runge u. Döden in Leer halte stets auf Lager zur Abnahme empfohlen.

Die Bitter-Essenz hat ein feines Aroma, den angenehmsten Geschmack und findet als heilsames Mittel gegen Magenbeschwerden, Choleraanfälle u. den verdienten Beifall.

Inhauserfiel, 27. März 1876.

J. G. Hillers.

Weißes und rothes Kleesamen, Ray-gras-, Thymothee und feines Rasengras, ferner Hanssaat, Rübsaat, Canariensaat und Mohnsaat, halte bestens empfohlen.

J. G. Sarenberg.

Hierdurch bringe ich mein Schuh- und Stiefel-Lager von P e m m e n in Schortens meinen geehrten Gönnern in gütige Erinnerung, und empfehle besonders Schuhe und Stiefel für Confirmanden.

Sever.

Fr. Gils We.

im rothen Löwen.

Meine
eisenverzinnnten Milchsetten
 haben bereits soviel Anklang gefunden, daß
 ich mir erlaube nochmals darauf zurückzu-
 kommen.

Die Verzinnung ist bewährt, Fa-
 brikpreis, und nehme ich Bestellungen
 auf 1. Mai fest nur dann an, wenn solche
 bis incl. den 4. April d. J. erfolgt sind.

Bis dahin hoffe ich, die erste Sendung
 auch schon hier haben zu können.

Sever, am alten Markt.

Gustav S a a s e.

Mänzel

für Knaben und Mädchen empfiehlt

Sever.

Sattler F. Popfen,
 neben dem schwarzen Adler.

Ich erlaube mir ergebenst zur Oeffent-
 lichkeit gelangen zu lassen, daß ich mein
 Lager jetzt so eingerichtet habe, daß ich

Mussteuern

jeder Art

sobald liefern, sowie prompt bedienen kann.

In der Lage, stets im Besitze der neu-
 sten Gegenstände des häuslichen Comforts
 sein zu können, werde ich bemüht sein, mir
 das bisher geschenkte Vertrauen immer mehr
 zu sichern.

Meine Preise sind fest, und gebe ich
 bei Einkäufen über 20 Mark

3% Rabatt,

mit Ausschluß von Waschmaschinen, Wring-
 maschinen, Kollmaschinen, Buttermaschinen,
 eisenverzinnnten Milchsetten, Wiener Stüh-
 len und Korbsachen.

Sever, am alten Markt.

Gustav Saase.

Gesucht.

Sofort ein Zimmergeselle und um Oftern oder
 Mai ein Lehrling:

Bübbens.

Zimmermeister J. M. H a r m s.

Gesucht auf sogleich 2 Zimmer- und Maurer-
 gesellen.

Altgarmöbel.

Bernh. Hinrichs.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein Knecht von 15—17 Jahren,
 der gut melken kann.

Sever.

D. B. Josephs Söhne,
 Lindenbaumstraße.



Mehrere milchwerdende Kühe, nahe
 am Kalben, stehen zu verkaufen bei
 Sever.

D. B. Josephs Söhne,
 Lindenbaumstraße.

Kachel-Ofen.

Indem ich mir erlaube, auf einen Artikel im
 „Dahem“ (Nr. 13 dieses Jahrganges) von Dr. Paul
 Riemeyer hinzuweisen, in dem dieser berühmte Rath-
 geber in Lungenkrankheiten zu dem Ausdruck ge-
 langt: „Familien- und Kinderstuben sind nicht eher
 gesund zu nennen, als bis sie einen Kachelofen be-
 sitzen“, halte ich mich zur Lieferung und Aufsehung
 solcher Ofen angelegentlichst empfohlen. Die von
 mir fabricirten Kachelöfen werden nur wenig theuerer
 als die von Riemeyer verworfenen eisernen und unter-
 scheiden sich wesentlich durch ihre großen Vorzüge
 von den bisher hier und da aufgestellten Durchziehl-
 Kachelöfen (Circularöfen) durch eine neue Construction,
 mittels welcher die Wärme ungleich rascher und voll-
 ständiger zur Geltung gelangt und zugleich viel
 länger vorhält.

Wittmund, den 21. März 1876.

A. W. S. Schulz.

Beste amerik. Stärke, feinste Weizen- und Reis-
 Stärke, sowie feinste Preis-Appretur-Stärke, Wasch-
 blau und Waschrystall empfiehlt

J. S. H a r e n b e r g.

Große Auswahl in Toilette, Wasch-, Bad-
 und Tafelschwämmen bei

J. S. H a r e n b e r g.

Sämmtliche Malerfarben, Leinöl, Terpentin,
 Firnisse, Lacke, sowie Malerpinsel und sonstige Bür-
 stenwaaren halte bestens empfohlen

J. S. H a r e n b e r g.

Mürbekochende grüne und Riesen-Erbisen, weiße
 Bohnen, Linsen, mehrere Sorten Graupen, Nudeln,
 Grieß, Eiergraupen empfiehlt

J. S. H a r e n b e r g.

Lager direct importirter

Havana-Cigarren.

Per Dampfschiff „Frankfurt“ erhielt ich be-
 deutende Zusendungen Cigarren von Havana, in
 Preisen von 120—600 Mk. per Mille, die ich, sowie
 mein älteres Lager, angelegentlichst empfohlen halte.

Proben werden unter Berechnung zum Kisten-
 preise gern abgegeben.

Mit demselben Dampfschiffe empfang auch

„Ananas“

in 1/2- und 1/3-Büchsen a 8 1/4 und 4 1/2 Mark.
 Sever, März 1876.

J. F. G. Trendtel.



Der „Gemeinnützige“

in Varel erscheint in 3200 Exemplaren, von denen
 allein 1000 Exemplare in Stadt und Amt
 Sever bleiben. Within finden Annoncen durch dieses
 Blatt in hiesigem Amtsbezirke eine große und wirk-
 same Verbreitung.

Eine Partie kernige Eichen-Damm- und Drath-
 pfähle, sowie langes Lannen-Nichelholz, 36 Fuß
 lang, habe ich zu verkaufen.

Schortens.

H. J. C a s s e n s,
 Zimmerstr.

Oldenburg. Der Old. Evang. Prediger-
verein wird seine Frühjahrsversammlung am 26.
April d. Js. im Casino hieselbst abhalten. Beginn
der Verhandlungen um 10 Uhr.

Späth,
Schriftführer.

Den von Herrn Lucas Reents zu Westerdeich
angekauften dreijährigen dunkelbraunen

Angelds-Hengst,

vom "Atlas" aus einer Stute vom "Noble" ab-
stammend, empfehle hiermit zum Decken der Stuten.
Deckgeld, wenn tragend, 30 Mk., wenn güst,
10 Mk.

Höherwerth, 22. März 1876.

Gerh. Dhmstedt.

Dr. Tiedemann's
Praeparate
Litsao

keine modernen Geheimmittelschwin-
delprodukte, sondern rationelle, von
den ersten Autoritäten der Medicin
als unbestreitbar vorzüglich aner-
kannte Heilmittel zur Beseitigung
von Schwächezuständen, Berrüttun-
gen des Nervensystems, Blutarmuth,
selbst frühzeitiger Impotenz und
allen traurigen Folgen geheimer
Jugendskunden, sind für 7 Mark
mit ausführl. Gebr.-Anweis., Be-
lehrung, med. Urtheilen u. Brochüre
v. Medicinalrath Dr. J. Müller in Berlin aus-
schliesslich per Post-Anweisung zu beziehen durch
Dr. Ludwig Tiedemann, Königl. Preuss. Apotheker
Cl. in Stralsund a. d. Ostsee, Königr. Preussen.

Am Sonntag, den 2. April,

Club für junge Leute,

wozu freundlichst einladet
Bussenhausen.

G. P. Jansen.

Die
Bettfedern- und Damen-
Handlung

en gros et en detail

von

W. Mendelssohn, Seber,
Waagestraße,

führt nur richtige neue hiesige Waare und empfiehlt
solche in schönen abgelagerten Qualitäten zu möglichst
billigen Preisen.

Zum herannahenden Frühjahr
empfehle ich meine

Garten- u. Blumenjämereien
en gros et en detail,

mit dem Bemerkten, daß Wiederverkäufer hohen Rabatt
erhalten.

Sever, am Pannewarf.

Andr. Hinrichs,
Gärtner.

Immobil-Verkauf.

Am 7. April d. J.,
Mittags 12 Uhr,

sollen im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts,
Abtheilung III, zu Seber, die zum Nachlasse des
weil. J. S. Baak von Mariensiel
gehörigen, daselbst belegenen
Immobilien

nochmals zum Verkaufe aufgesetzt werden. Kauflieb-
haber werden zu diesem Termine eingeladen mit dem
Bemerkten, daß der Zuschlag jedenfalls sofort ertheilt
werden wird.

Mariensiel, 1876 März 28.

D. Nordhausen,
convocant. Bevollm.

Neue ein- und zweischläfrige

Betten

von 49 1/2 Mark ab an halte in bekannter Güte am
Lager.

Ferner liefere ich

feinste Aussteuer-Betten,

angefertigt aus bestem Federleinen und Drell, gefüllt
mit den besten hiesigen Flockdaunen und dito Federn,
einschläfrig für 112 Mark,
zweischläfrig für 144 Mark,
innerhalb der kürzesten Zeit.

W. Mendelssohn,
Seber, Waagestraße.

2 Schneidergesellen finden dau-
ernde Beschäftigung auf elegante
Arbeit. J. E s d e r s.

Theater in Sillenstede.

(Vorläufige Anzeige.)

Einem geehrten Publicum von Sillenstede und
Umgegend zur Kenntnissnahme, daß die in Sillenstede
projectirte Theatervorstellung des ergebenst Unterzeich-
neten auf

Montag, den 3. April,

festgesetzt ist, und können die geehrten Abonnenten
ihre Billets gegen Entrichtung von 1 Mark bei
Frau Janssen daselbst in Empfang nehmen. Auch
werden dort noch weitere Anmeldungen zum Abon-
nement bis zum Tage der Vorstellung entgegen ge-
nommen, und da nur eine Vorstellung stattfindet, so
glaubt Unterzeichneter keine Fehlbitte zu thun, wenn
er um recht zahlreiche Theilnehmung ersucht.

Hochachtungsvoll

D i t t o B a l l.

Ein Fortepiano, ein gut erhaltenes Billard
ein Sopha, Tische, Stühle und sonstige Gegenstände
stehen im Saalzimmer des Rathhauses billig zum
Verkauf.

Seber, März 27. 1876.

Im Verlage der C. Pfeiffer'schen Buchhandlung
in Berlin erscheint in 16 Heften à 50 S.:

Das
Deutsche Rechtsbuch.

Ein Handbuch für den Staatsbürger
über seine in den neuen Reichsgesetzen enthaltenen
Rechte und Pflichten.

Vierte Auflage.

Die beiden ersten Lieferungen sind vorrätzig bei
C. L. Mettler & Söhne,
Sever.

Den geehrten Damen von Sever
und Umgegend erlaube ich mir an-
zuzeigen, daß bei mir von ausge-
kämmtem Haar Flechten, Locken etc.
von einem tüchtigen Friseur aus
Berlin elegant und dauerhaft an-
gefertigt werden.

Sever, 1876.

A. Fimmen,
Raseur.

Christian P a n l o w zu Bohlsvarfen will
2 Matten Land,
südwestlich der Eisenbahn, sofort anzutreten, verkaufen.
Sever. R. U. M i n s e n.

G e s u c h t.

Gegen Mai einige Dienstmädchen gegen hohen Lohn.
A l v e r i c h s.

Zu verkaufen.

Eine schöne dunkelbraune zweijährige Stute.
Siebelshausen. P. A. Stadlander.

Zu verkaufen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts mehrere gut und
dauerhaft gearbeitete Möbeln, als: Kleiderschränke,
Bettstellen, mahagoni und eschene Sophas, eschene
und tannene Kommoden, Sopha, Spiegel und Wasch-
tische, so wie Hobelbänke und sämtliche Tischler-
geräthschaften.

Sever, 1876 März 27.

R. H. S ü c h t e n.

**Kleesaamen und Gras-
Saamen**

empfehlen A. G. Andree.

Geriebene Desjarben, Firnisse, Lack, ge-
kochten und rohen Leinoel, Terpentinoel, Standoel,
Fensterglas bei Rissen und abgepaßten Schreiben,
Fensterkitt, Malerpinsel, sowie Farbwaaren aller
Art empfiehlt in bester Waare zu billig gestellten
Preisen. A. G. Andree.

Holländische Rahm-, Eidamer, kleine Harzer,
grünen Schweizer, Limburger und weidfriessche Käse
empfehlen A. G. Andree.

Feinstes neues Nizzaer Provenceroel empfiehlt
A. G. Andree.

**Für Schmiede- und Schlosser-
Werkstätten**

empfehle ich:

Bohrmaschinen,
Reifenbiegmaschinen,
Lochmaschinen,
Blechsheeren

unter Garantie.

Oldenburg. E. Bloß.

Verlobungs-Anzeige.

Berlobt.

Johann Harms Cornelius.
Hieltha Catharina Fooden.

Grimmens.

Neu-Augusten-Groden.

Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben wurden sehr erfreut
Södens, 1876 März 27.

Anton Janssen und Frau,
geb. Söcker.

Todes-Anzeigen.

Heute starb unser lieber kleiner

Reinhard

an den Folgen des Keuchstiftens, mit hinzugetretener
Lungenentzündung und Krämpfen.

Nur reichlich 3 Jahre 3 Monate war er unsere
Freude.

Um stille Theilnahme bitten

die tiefgebeugten Eltern

R. B. Beerda und Frau nebst Kindern.

Accumerfiel, März 26. 1876.

Die Beerdigung findet am Montage, den 3.
April d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe
in Accum statt.

Gestern Abend 9 Uhr nahm der liebe Gott
nach neuntägiger schmerzlicher Krankheit meinen ge-
liebten Gatten, Kaufmann

B. G. B r ä m e r,

im 41. Lebensjahre und im 9 Monate unserer glück-
lichen Ehe zu sich.

Tiefbetrauert von mir und den Kindern des
Entschlafenen.

Sever, 30. März 1876.

Louise B r ä m e r,
geb. Cornelius.

Die Beerdigung findet am Montage, Nachmit-
tags 4 Uhr, auf dem Friedhofe zu Wittmund, von
meinem Elternhause aus, statt.

Dankagung.

Allen denen, die meiner guten, theuren Frau
und unserer lieben Mutter das Geleit zu ihrer letz-
ten Ruhestätte gegeben haben, sagen wir unsern inni-
gsten Dank.

Minsen, März 28. 1876.

Joh. H. Hinrichs
und Kinder.